

# CORPORATE STORY

In Kooperation mit: M&G Investments

## Gut positioniert

**M&G Investments:** Die britische Investmentgesellschaft will im deutschen Markt weiter wachsen. Ihre Anleihen-, Aktien- und Multi-Asset-Konzepte bieten dafür eine gute Basis



Londoner Taxi mit  
M&G-Signet:  
Die Fondsgesellschaft  
sponsort die Chelsea  
Flower Show

# EDITORIAL



Markus Deselaers, Chefredakteur  
Sonderpublikationen DAS INVESTMENT

## Innovatoren von der Insel

London ist die europäische Hochburg für Fondsmanagement. Das hat Tradition: Während deutsche Privatanleger bis 1950 auf den ersten Investmentfonds warten mussten, startete in London schon 1931 der erste Unit Trust. Aufgelegt wurde er von Municipal and General, der heutigen M&G Investments. Seitdem hat die Gesellschaft den britischen Investmentmarkt mitgeprägt und weiterentwickelt. Mit vielen Produktneuheiten hat sie vor allem Privatanlegern die globale Investmentwelt eröffnet – und vor 15 Jahren haben die Briten sich selbst aufgemacht in die Welt.

So können seit 2001 auch deutsche Anleger von der Innovationsfreude bei M&G profitieren. Ihre renditestarken Blockbuster-Fonds haben den Weg in viele Portfolios gefunden. Ein zentrales Element für deren Erfolg ist sicherlich die Unabhängigkeit der Fondsmanager, an der sich auch nach der Übernahme durch den Versicherungskonzern Prudential nichts verändert hat. Bei M&G gibt es nach wie vor keine Hausmeinung: Die Fondsmanager agieren in Eigenverantwortung und setzen ihre Weltanschauung in den Fondsstrategien um.

Diese sollen in Deutschland künftig nicht nur Privatanleger-Portfolios schmücken. Das in Frankfurt ansässige Vertriebsteam nimmt jetzt auch verstärkt Family Offices und Privatbanker ins Visier. Institutionelle Investoren sollen folgen. Die Bereiche sind für M&G kein Neuland: Das Insti-Geschäft ist in Großbritannien mittlerweile Hauptumsatzträger.

## IMPRESSUM

### VERLAG:

Fonds & Friends Verlagsgesellschaft mbH  
Goldbekplatz 3, 22303 Hamburg

www.dasinvestment.com

Telefon: +49 (40) 40 19 99-50

Telefax: +49 (40) 40 19 99-60

E-Mail: info@dasinvestment.com

### HERAUSGEBER:

Peter Ehlers, Gerd Bennewirtz

### VERLAGSGESCHÄFTSFÜHRUNG:

Peter Ehlers, Gerd Bennewirtz

### CHEFREDAKTEUR:

Markus Deselaers

### JUNIOR-CHEFIN VOM DIENST:

Nadine Rehmann

### AUTORIN:

Sabine Groth

### BILDREDAKTION:

Nicole Jüttner

### LEKTORAT:

Arnd Schuppius

### GESTALTUNG:

Andrea Lühr

### DRUCK:

Dierichs Druck + Media  
GmbH & Co KG, Kassel

### TITELFOTO:

M&G

### EDITORIALFOTO:

Kirsten Nijhof

Diese DAS INVESTMENT-Sonderveröffentlichung ist eine kostenlose Verlagsbeilage des Magazins DAS INVESTMENT Dezember 2016

### HAFTUNG:

Den Artikeln, Empfehlungen und Tabellen liegen Informationen zugrunde, die die Redaktion für verlässlich hält. Die Garantie für die Richtigkeit kann die Redaktion nicht übernehmen. Diese Broschüre dient der Information und ist keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Geldanlagen.

© 2016 für alle Beiträge und Statistiken bei der Fonds & Friends Verlagsgesellschaft mbH. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet sowie Vervielfältigungen auf Datenträger wie CD, DVD etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlags.

# INHALT

Dezember 2016

## DAS UNTERNEHMEN

### 04 Historie

M&G zählt zu den Pionieren am britischen Investmentfondsmarkt

### 08 M&G in Deutschland

Das Investmenthaus stellt den deutschen Vertrieb breiter auf

### 20 Brand Support

Sponsoring und Werbung stützen die starke Marke

### 22 Kontakt

Ansprechpartner für den deutschen Vertrieb

## GESPRÄCHE

### 07 »Multi Asset ist ein Riesenthema«

Deutschland-Chef Werner Kolitsch im Interview

### 13 »Ich kann meine Ideen frei umsetzen«

Richard Woolnough zum M&G Optimal Income Fund

## PORTRÄTS

### 10 Anleihen

Flexible Anleihenfonds bieten auch im aktuellen Marktumfeld gute Chancen

### 14 Multi Asset

Die Allocation-Reihe nutzt Marktverzerrungen

### 18 Aktien

Comeback des Klassikers M&G Global Basics Fund



London in den 1930er-Jahren: Damals startete die Vorläufergesellschaft von M&G den ersten Unit Trust in Großbritannien



Fondsmanager Richard Woolnough managt den größten Fonds von M&G



Links: Die M&G-Multi-Asset-Fonds liefern ein stimmiges Gesamtbild

Rechts: Die Demografie ist ein wichtiger Trend für den M&G Global Basics Fund

Fotos: Getty Images (2), Dirk Beichert, M&G



# Britische Pioniere

M&G Investments ist Vorreiter im britischen Investmentfondsgeschäft. Bis heute entwickelt die Tochter des britischen Versicherungskonzerns Prudential den Markt mit neuartigen Produkten stetig weiter

Text: Sabine Groth | Foto: Getty Images

**VOR ÜBER 85 JAHREN**, am 23. April 1931, wurde in London der First British Fixed Trust aufgelegt. Damit war der Unit Trust, die britische Variante des offenen Investmentfonds, geboren. Britische Privatanleger hatten auf diese Weise erstmals Zugang zu einem Aktienprodukt: Der Fonds enthielt ein fixes Portfolio aus 24 Blue Chips von der Londoner Börse.

Initiator des Fonds war George Booth. Der Unternehmer hatte 1919 die britische Niederlassung des US-Bauunternehmens JG White erworben und Municipal and General Securities gegründet, den Vorläufer der heutigen Investmentgesellschaft M&G. Das Unternehmen kümmerte sich vor allem um die Finanzierung des Baus von U-Bahnen und Immobilien. Inspiriert durch die Entwicklung in den USA startete Booth den ersten britischen Investmentfonds für Privatanleger. Die Verwaltung übertrug er an Ian Fairbairn, der dem Unternehmen bis zu seinem Tod 1968 treu blieb.

## ERSTER FONDSSPARPLAN IN DEN 1950ER-JAHREN

Seit dem Start des ersten Fonds entwickelte Municipal and General die Investmentfonds-Idee weiter und bringt bis heute immer wieder Innovationen auf den Markt: seit 1969 unter dem Namen M&G. So startete die Gesellschaft 1935 den ersten flexiblen Fonds, bei dem der Fondsmanager die Zusammensetzung des Portfolios verändern kann. In den 1950er-Jahren bot die Gesellschaft den ersten Fondssparplan in Großbritannien an: Im M&G Thrift Plan waren Anleger schon ab 5 Shilling pro Woche dabei. Später kamen unter anderem noch der erste Rohstofffonds in Großbritannien und der erste japanische Aktienfonds einer britischen Gesellschaft hinzu (siehe Zeitstrahl rechts).

Das Wachstum des Unternehmens erforderte Kapital. 1959 spülte die Privatbank Robert Benson Lonsdale (später: Kleinwort Benson) frisches Geld in die Gesellschaft. Der Investor übernahm eine Minderheitsbeteiligung, die

er später aufstockte. Anfang der 1960er-Jahre gründete Fairbairn den Esmée Fairbairn Charitable Trust. Die Stiftung übernahm 50,1 Prozent des Unternehmens und konnte so unerwünschte Übernahmen verhindern.

1986 bot Kleinwort Benson seine Anteile der Öffentlichkeit an, Fairbairns Stiftung blieb mit 33 Prozent ►

## M&G: Innovativ seit über 80 Jahren

M&G hat den heimischen Fondsmarkt seit den 1930er-Jahren mitgestaltet. „Erster Fonds“ bezieht sich jeweils auf das erste Produkt der entsprechenden Kategorie in Großbritannien

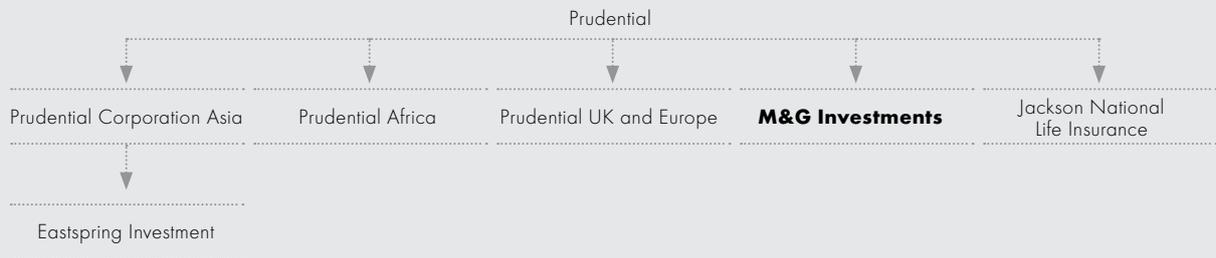
- 1931** ● Erster Investmentfonds speziell für Privatanleger
- 1935** ● Erster flexibler Investmentfonds
- 1954** ● Erster Anlagesparplan eines Investmentfonds
- 1964** ● Erster ausschüttender Aktienfonds
- 1969** ● Erster Fonds im Themenbereich „Recovery“
- 1971** ● Erster japanischer Aktienfonds von einem britischen Vermögensverwalter
- 1973** ● Erster Rohstofffonds
- 1994** ● Erster Unternehmensanleihenfonds für Privatanleger
- 1998** ● Erster Fonds mit Fokus auf hochverzinsliche Unternehmensanleihen für Privatanleger
- 2006** ● Erster völlig flexibler Anleihenfonds (M&G Optimal Income Fund)
- 2010** ● Erster inflationsgebundener Unternehmensanleihenfonds für Privatanleger

Rushhour in London 1931: In diesem Jahr wurde in der britischen Metropole der erste Aktienfonds für Privatanleger von M&G aufgelegt

Quelle: M&G

## Eingebettet in den Prudential-Konzern

1999 wurde M&G vom britischen Versicherungskonzern Prudential gekauft und ist seitdem Mitglied in einem starken Verbund



Quelle: M&G

größter Aktionär. 1999 betrat der heutige Eigentümer das Feld. Der britische Versicherungskonzern Prudential (der nichts mit der US-Gesellschaft Prudential Financial zu tun hat) übernahm M&G für 1,9 Milliarden Pfund, was in etwa 10 Prozent des damals verwalteten Vermögens entsprach – das schnell anstieg. Denn Prudential führte sein europäisches Asset Management unter der Marke M&G zusammen. Ende 2000 war die Fondsgesellschaft für 130 Milliarden Pfund verantwortlich.

Heute sind es doppelt so viel. Ende Juni 2016 vermeldete M&G ein verwaltetes Vermögen von 255,4 Milliarden Pfund (307,3 Milliarden Euro).

Die größte Expertise hat das Unternehmen im Anleihenbereich. Dort verwaltet es auch mit Abstand das meiste Geld (siehe Grafik rechts). Über M&G Real Estate ist es ebenfalls im Immobilienfondsbereich aktiv.

Etwa die Hälfte des gesamten verwalteten Vermögens steckt in eigenen Fonds. Die andere Hälfte sind externe Mandate. So zählt M&G beispielsweise eine Vielzahl von britischen Pensionsfonds zu seinen Kunden. Auch im Privatkundengeschäft, was aktuell knapp ein Viertel des Bestands ausmacht, ist der Asset Manager stark in



## »Das EU-Referendum ändert nichts am Geschäftsmodell«

Anne Richards  
Chief Executive bei M&G

### VERWALTETES VERMÖGEN: FOKUS AUF ANLEIHEN

307,3 Milliarden Euro (255,4 Milliarden Britische Pfund) verwaltete M&G zur Jahresmitte 2016. Der Großteil steckt in Anleihenprodukten

Verwaltetes Vermögen in Mrd. Euro



Quelle: M&G, Stand: Juni 2016

Großbritannien. Auf der Liste für den jährlichen Bruttoumsatz im Privatkundengeschäft des Pridham-Reports stand M&G von 2009 bis 2013 auf Platz 1.

Zum Wachstum des Unternehmens trug in den vergangenen 15 Jahren auch die internationale Expansion bei. 2001 eröffnete M&G seine erste ausländische Niederlassung in Deutschland. In den nächsten Jahren folgten diverse europäische Standorte wie Mailand, Wien, Madrid oder Paris. Heute hat M&G Büros in zehn Städten in Kontinentaleuropa und versorgt von diesen nahezu alle westeuropäischen Länder mit Fonds. Zudem dient das 2011 in Singapur eröffnete Büro als Sprungbrett nach Asien. Der Immobilienzweig M&G Real Estate ist auch schon in Japan und Südkorea vertreten.

### FONDSMANAGER HABEN GROSSE FREIHEITEN

Ein besonderes Merkmal der Gesellschaft sind die großen Freiheiten, die sie ihren Fondsmanagern lässt. Es gibt keine offizielle Hausmeinung. Erfahrene Fondsmanager haben freie Hand, ihren Überzeugungen zu folgen. Sie sind jedoch nicht allein, sondern werden bei ihren Anlageentscheidungen von den Research-Teams von M&G unterstützt.

Diese Möglichkeit, sein Talent voll zu entfalten und seiner Meinung zu folgen, dürfte ein Grund dafür sein, dass viele Portfoliomanager der Gesellschaft über viele Jahre treu bleiben. Dies gilt auch für die Führungsebene. Michael McLintock war 19 Jahre lang Chief Executive von M&G Investments. Im Februar 2016 verließ er das Unternehmen, und Anne Richards übernahm im Juni die Nachfolge. Die ehemalige CIO von Aberdeen Asset Management wurde mit dem Brexit-Votum der Briten vor eine spannende Herausforderung gestellt. Als ersten Schritt hat M&G bereits die Genehmigung für eine Luxemburger SICAV beantragt, die sich an Privatanleger außerhalb des Vereinigten Königreichs richtet.

Denn eins stellte Richards direkt nach dem britischen EU-Referendum klar, das den Ausstieg Großbritanniens aus der EU zur Folge haben soll: „Dieses Ergebnis ändert nichts an unserem Geschäftsmodell und auch nichts an unserem Engagement für unsere Kunden. Wir werden unsere Produkte weiter in der EU vertreiben.“ ■



#### Werner Kolitsch

Der 47-Jährige ist seit März 2015 Head of Germany and Austria bei M&G. Zuvor war er seit 2001 bei der Fondsgesellschaft Threadneedle beschäftigt, wo er zuletzt das Deutschland- und Österreich-Geschäft leitete.

# »Multi Asset ist ein Riesenthema«

Werner Kolitsch, Head of Germany and Austria, über Produkt- und Vertriebstrends

Text: Sabine Groth | Foto: M&G

#### **DAS INVESTMENT: Seit 2001 ist M&G in Deutschland aktiv. Wie wichtig ist der Markt für die Gesellschaft?**

**Werner Kolitsch:** Sehr wichtig. Deutschland war der erste Markt für M&G außerhalb von Großbritannien. Aktuell haben wir hier ein verwaltetes Vermögen von 4,14 Milliarden Euro. Wir wollen in allen Bereichen wachsen und haben zunächst das Wholesale-Team erweitert. Der institutionelle Bereich wird folgen.

#### **Wo sehen Sie denn gesteigertes Potenzial?**

**Kolitsch:** In erster Linie gibt es Bedarf im Bankenkanal, sowohl für das klassische Retail-Geschäft über den Bankenschalter, aber auch im Private-Wealth-Bereich. Gerade Blockbuster-Produkte, wie M&G sie anbietet, kommen im Bankenvertrieb gut an. Das sind vor allen Dingen der M&G Optimal Income Fund, der M&G Global Dividend Fund und der Klassiker M&G Global Basics Fund. Der neue Fondsmanager Jamie Horvat macht einen exzellenten Job. Der M&G Optimal Income Fund ist in diesem Jahr ebenfalls wieder gut gelaufen. Das zeigt, dass der Fixed-Income-Bereich nicht tot ist. Hier wird es auch künftig noch genügend gute Anlagemöglichkeiten geben.

#### **Und wie wichtig ist das Thema Multi Asset für Sie?**

**Kolitsch:** Multi Asset ist auch für uns ein Riesenthema. Seit ungefähr 15 Jahren managt das gleiche Team unsere Multi-Asset-Strategien, zunächst nur für institutionelle Kunden und für unser Mutterhaus, den Versicherer Prudential. Daraus entstand das Retail-Angebot, und gerade bei Privatkunden ist Multi Asset eine sehr wichtige Anlagekategorie. Diese Fonds kombinieren einen robusten Bewertungsrahmen mit der Philosophie der verhaltensorientierten Finanzlehre. Unsere Multi-Asset-Palette umfasst drei Fonds: den M&G Dynamic Allocation Fund, den M&G Income Allocation Fund und den M&G Prudent Allocation Fund. Jeder Fonds ist auf spezifische Kundenbedürfnisse zugeschnitten, aber alle bieten die wichtigsten Vorzüge von Multi-Asset-Fonds.

#### **Die M&G-Fonds sind fast alle in Großbritannien aufgelegt. Könnte der Brexit Probleme aufwerfen?**

**Kolitsch:** Nein. Was zählt, ist weiterhin die Performance. M&G hat die Entwicklungen zum Brexit aber genau im Blick. M&G Investments hat bereits bei den Luxemburger Behörden die Genehmigung für eine neue SICAV beantragt. ■

# EXPANSION IN DEUTSCHLAND

Mit dem Vertrieb seiner Vorzeigefonds an Privatanleger hat sich M&G Investments einen Namen in Deutschland gemacht. Jetzt hat das Frankfurter Team begonnen, sich breiter aufzustellen – bei den Produkten und den Vertriebskanälen

Text: Sabine Groth | Illustrationen: Alex Belomlinsky/iStock, Fotolia: davooda, pushnovaliudmyla

**NACH DER ÜBERNAHME** durch den britischen Versicherungskonzern Prudential 1999 begann M&G, Expansionspläne zu schmieden. 2001 erfolgte dann der Schritt ins Ausland. In Deutschland eröffneten die Briten ihre erste externe Dependence. Das Team stand vor der spannenden Aufgabe, eine außerhalb Großbritanniens nahezu unbekannt Marke im Privatkundenmarkt zu etablieren.

Mit hartnäckiger Vertriebsarbeit, die durch erfolgreiche Blockbuster-Fonds unterstützt wurde, ist dies gelungen. Im Sommer 2016 feierte die deutsche Niederlassung in Frankfurt das 15-jährige Jubiläum der Fondsgesellschaft in Deutschland.

„Unser Team in Frankfurt umfasst mittlerweile über 30 Mitarbeiter, dazu zählen nicht nur Vertriebsexperten, sondern auch drei Real Estate Manager“, sagt Werner Kolitsch, der seit März 2015 das Deutschland-Geschäft von M&G verantwortet.

Unterstützung liefert zudem das achtköpfige deutschsprachige Marketing- und Event-Team, das in der Zentrale in London ansässig ist. 4,1 Milliarden Euro verwaltet M&G zurzeit von deutschen Anlegern (Stand 30. September 2016). 2009 waren es nicht einmal halb so viel.

Die wichtigste Zielgruppe sind bislang Privatkunden. Sie investieren vor allem in die Flaggschiffe der Gesellschaft. Dazu zählen der von Richard Woolnough gemanagte M&G Optimal Income Fund, ein flexibles Rentenprodukt, das auch ein wenig Aktien beimischen darf. „Gefragt sind ebenfalls unser Aktien-Klassiker, der

## DIE DEUTSCHE M&G-FONDS-PALETTE

19

Aktienfonds

12

Rentenfonds

5

Multi-Asset-Fonds

1

Wandelanleihefonds

M&G Global Basics Fund, aber auch der M&G Global Dividend Fund“, sagt Kolitsch. Insgesamt bietet die Gesellschaft derzeit 37 Fonds in Deutschland an.

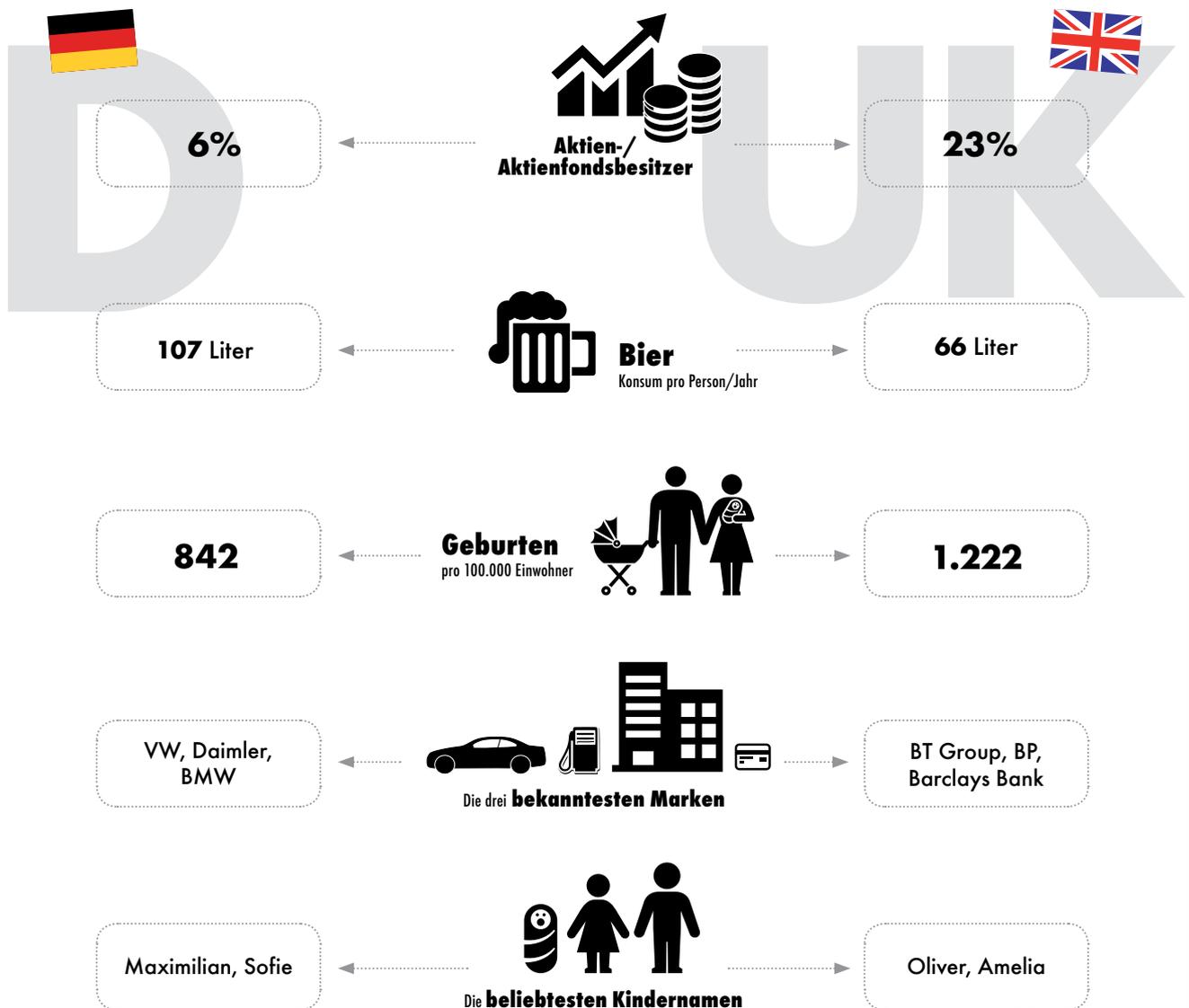
Und die Palette soll noch weiter wachsen. „Ein herausragendes Charakteristikum von M&G ist seine Innovationskraft. Das Unternehmen entwickelt immer wieder neue Produktideen“, so Kolitsch. 2014 beispielsweise kam der M&G Global Floating Rate High Yield Fund hinzu, ein Fonds für variabel verzinste Hochzinsanleihen, der auch bei steigenden Zinsen punkten kann.

Im kommenden Jahr sollen Laufzeitenfonds das Angebot ergänzen. Die Fonds haben eine mehrwöchige Zeichnungsfrist und werden dann geschlossen. Sie investieren in Anleihen mit einer bestimmten Restlaufzeit, beispielsweise fünf Jahre. Bei Fälligkeit werden die Anleihen verkauft und der Fonds aufgelöst. „Wir sind schon jetzt auf hohes Interesse für diese Produkte gestoßen“, so Kolitsch.

2017 will Kolitsch den Wachstumskurs von M&G in Deutschland fortsetzen. „Wir wollen in der Breite wachsen“, unterstreicht er. Groß geworden ist M&G in Deutschland über den Vertrieb mit unabhängigen Finanzberatern. Diese sollen auch künftig eine wichtige Rolle spielen. Allerdings sollen weitere Vertriebskanäle hinzukommen.

Vor allem das Wholesale-Geschäft will Kolitsch stärken. Im Frühjahr sind bereits zwei neue Vertriebsdirektoren ins Team gekommen, die die Kundenbeziehungen zu Groß- und Privatbanken, zu Asset Managern und

## Deutschland und UK – in zwei Kulturen zu Hause



Quellen: Brewers of Europe, Statistisches Bundesamt, Office for National Statistics, DAJ, Gesellschaft für deutsche Sprache, pro-Aktie

Dachfonds ausbauen sollen. Im nächsten Schritt soll der institutionelle Bereich folgen. Hier ist M&G in Großbritannien bereits gut aufgestellt. Die Gesellschaft verwaltet nicht nur Gelder für den Mutterkonzern Prudential, sondern auch für zahlreiche Pensionsfonds und andere institutionelle Investoren. „Daraus entstehen viele Strategien, die wir künftig auch institutionellen Investoren in Deutschland anbieten können“, sagt Kolitsch.

Um den Vertrieb zu unterstützen, bietet M&G eine breite Palette von Maßnahmen an. „Regelmäßig gibt es Webinare oder Conference Calls mit den Fondsmanagern“, so Kolitsch.

Hinzu kommt der deutschsprachige „M&G Aktuell“-Webcast, bei dem die M&G-Investmentspezialisten ein Update zu aktuellen Marktthemen geben. „Diese

sind sehr gefragt. Vor allem die Makro-Ausblicke von Anleihenmanager Wolfgang Bauer erreichen hohe Einwahlzahlen“, berichtet Kolitsch.

Dass die Informationen auf Deutsch geliefert werden, hält der M&G-Deutschland-Chef für sehr wichtig. Dieser Service soll weiter ausgebaut werden.

Neben dem Internet und dem telefonischen Angebot gibt es klassische Roadshows und Konferenzen, auf denen Fondsmanager in verschiedenen deutschen Städten Updates liefern, aber auch neue Produktideen vorstellen.

Als besonderen Service bietet M&G in Frankfurt ein Team aus drei Experten, das sich ausschließlich mit Kundenfragen auseinandersetzt. Vertriebspartner können hier ihre Fragen rund um die Produkte und Märkte per Telefon oder E-Mail loswerden. ■

**Andere Aktionärskultur, anderer Bierkonsum, andere Marken: M&G agiert diesseits und jenseits des Ärmelkanals**

# VON DER NISCHE BIS ZUR KÖNIGSKLASSE

Anleihen stehen im Mittelpunkt bei M&G, das Aushängeschild ist der M&G Optimal Income Fund. Die Briten haben in diesem Segment aber noch viel mehr zu bieten

Text: Sabine Groth | Foto: M&G



**LANGE WAREN ANLEIHEN** vor allem eins: langweilig. Sie waren das stabilisierende Element in Anlegerportfolios – allzu große Managementkünste waren hierfür nicht erforderlich. Staatsanleihen bonitätsstarker Länder lieferten sichere Erträge aus vergleichsweise attraktiven Zinskupons, die durch Kursgewinne garniert wurden. Diese Zeiten sind vorbei. Es ist schwieriger geworden, attraktive Renditen mit

Anleihen zu erzielen. Allerdings macht das die Anlageklasse auch viel spannender. Denn sie hat deutlich mehr zu bieten als Bundesanleihen. Erfahrene Anleihenmanager können weiterhin regelmäßige Erträge und einen attraktiven Gegenpart für den Aktienanteil im Portfolio liefern.

M&G ist auf die neue Ära der Anleihenwelt bestens vorbereitet. Die Gesellschaft verwaltete zu Ende Juni 2016 rund

M&G Jahreskonferenz in Frankfurt: Redner Wolfgang Bauer ist die „deutsche Stimme“ im Londoner Fixed-Income-Team. Als Experte für US-Unternehmensanleihen unterstützt er unter anderem den M&G Optimal Income Fund

200 Milliarden Euro in Anleihen. Mehr als 100 Kreditanalysten haben den Markt und die Emittenten im Blick. In Deutschland bietet M&G mit zwölf Fonds eine übersichtliche, aber sehr vielfältige Palette an Rentenfonds an (siehe Übersicht Seite 12).

### RENTENFONDS FÜR JEDE MARKTPHASE

Es stehen Produkte für unterschiedliche Marktphasen zur Auswahl. Der Fonds, der einem klassischen Rentenfonds am nächsten kommt und vor allem in Zeiten konjunktureller Abkühlung punkten sollte, ist der M&G Global Government Bond Fund. Fondsmanagerin Claudia Calich konzentriert sich auf globale Staatsanleihen mit Investmentgrade-Rating, dazu zählen aber auch Anleihen von Schwellenländern. Für Niedrigzinszeiten hat die Gesellschaft verschiedene Unternehmensanleihefonds im Angebot. Hier sind ebenfalls die High-Yield-Fonds und der Emerging Markets Bond Fund interessant, vor allem wenn sich eine Besserung der globalen Konjunktur abzeichnet.

Auf steigende Zinsen hat M&G seine deutsche Produktpalette ebenfalls vorbereitet – mit innovativen und sehr speziellen Fondsstrategien, wie inflationsgeschützten Unternehmensanleihen oder variabel verzinsten Hochzinsanleihen. Solche Nischenstrategien sprechen insbesondere erfahrene Anleger an.

### FLEXIBLE FLAGGSCHIFFE

Für Einsteiger ebenso wie für Profis eignen sich hingegen die Produkte der Königsklasse im Anleihenmanagement: die flexibel gemanagten Rentenfonds M&G Global Macro Bond Fund und M&G Optimal Income Fund. Sie sind so konzipiert, dass sie in unterschiedlichen Marktlagen gut abschneiden können.

Bei diesen Fonds übernehmen die M&G-Portfoliomanager die Einschätzung der Marktlage und investieren entsprechend ihrer Strategie in das weltweite Anleihenuniversum. Dabei verfolgen sie einen sogenannten Unconstrained-Ansatz, investieren also völlig benchmarkunabhängig über verschiedene Anleihe-segmente und können aus ihrer Sicht unattraktive Märkte komplett meiden.

Der M&G Optimal Income Fund ist mit über 18 Milliarden Euro Volumen der größte Fonds der Gesellschaft. Richard Woolnough hat vor zehn Jahren eine glo-

bale flexible Anleihenstrategie entwickelt. Er präsentierte diese bei M&G und erhielt dort die Freiheiten, um seine Idee umzusetzen. Ende 2006 startete der Fonds in Großbritannien, im darauffolgenden April kam die Euro-Anteilsklasse auf den deutschen Markt.

Woolnough setzt seine Anlageideen losgelöst von einer Benchmark um. Seine neutrale Positionierung liegt bei je einem Drittel Staatsanleihen, Investmentgrade-Unternehmensanleihen und High-Yield-Anleihen. Von dieser Aufteilung kann er sich aber komplett lösen. Er investiert frei nach seinen Einschätzungen und kann die Duration und die Kreditrisiken mit Derivaten steuern. Zudem darf er sogar bis zu 20 Prozent Aktien beimischen, wenn er diese für attraktiver hält als die Anleihen des Unternehmens. Bei seinen Entscheidungen kann er das Know-how des erfahrenen Anleihteam der Gesellschaft nutzen.

### MANAGER MIT GUTEM GESPÜR

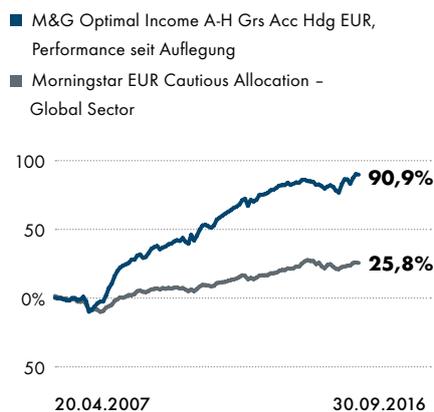
In der vergangenen Dekade hatte er meist ein außergewöhnliches Gespür für die Märkte. Wer von Anfang an dabei war, konnte sein Geld bis Ende September 2016 fast verdoppeln. Natürlich liegt Woolnough nicht immer richtig: 2015 erwartete er eine anziehende Konjunktur in den USA und Europa, senkte die Durationsrisiken und erhöhte die Kreditrisiken. Die Märkte beurteilten die Lage anders, 2015 lag der Fonds knapp im Minus. Dieses hat er 2016 schon lange wieder aufgeholt. Ende September lag der Fonds knapp 5 Prozent im Plus. Von seiner 2015er-Meinung ist Woolnough dafür übrigens nicht abgewichen.

Auch Jim Leaviss, der den M&G Global Macro Bond Fund seit Auflegung 1999 managt, darf seine Ansichten frei umsetzen. Einer makroökonomischen Top-down-Einschätzung der Märkte folgt eine Bottom-up-gesteuerte Allokation mit Unterstützung des M&G-Anleihteam. Der Fonds ist wie der M&G Optimal Income Fund ein Go-anywhere-Fonds im Anleihenbereich. Unterschiede gibt es dennoch: Leaviss kann nicht den Aktienhebel einsetzen, dafür investiert er aktiv in Währungen. Woolnough hingegen meidet weitgehend Währungsengagements. Als Teil seines Anlageprozesses analysiert Leaviss Indikatoren wie Kapitalflüsse, Wirtschaftswachstum, Leistungsbilanzen, Geldpolitik und ►

## M&G Optimal Income Fund

|             |                |
|-------------|----------------|
| WKN (Auss.) | A1W ZWZ        |
| Auflegung   | 20. April 2007 |
| Volumen     | 18,0 Mrd. Euro |

Quelle: M&G, Stand: 30. September 2016

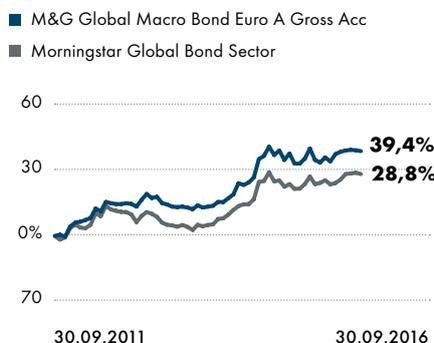


Quelle: Morningstar Inc., paneuropäisches Universum, Morningstar EUR Cautious Allocation - Global Sector, Stand: 30. September 2016; Euro A-H-Anteilsklasse, Bruttoertrag reinvestiert, Preis-Preis-Basis

## M&G Global Macro Bond Fund

|             |                  |
|-------------|------------------|
| WKN (Auss.) | A1W ZWV          |
| Auflegung   | 15. Oktober 1999 |
| Volumen     | 1,7 Mrd. Euro    |

Quelle: M&G, Stand: 30. September 2016



Quelle: Morningstar Inc., paneuropäisches Universum, Morningstar Global Bond Sector, Stand: 30. September 2016; Euro A-Anteilsklasse, Bruttoertrag reinvestiert, Preis-Preis-Basis



**Jim Leaviss**

Fondsmanager des M&G Global Macro Bond Fund

Inflation, um die Attraktivität einzelner Währungen einzuschätzen.

Ein weiterer Unterschied zwischen den Fonds betrifft die Duration. Beide haben hier große Freiheiten, allerdings liegt Woolnoughs Untergrenze bei null Jahren, während Leaviss eine negative Duration von bis zu drei Jahren fahren kann – ein nützliches Instrument in Zeiten steigender Renditen. Der 1,7 Milliarden Euro schwere Fonds hat seit Auflegung 1999 eine durchschnittliche jährliche Rendite von 4,8 Prozent erzielt (Stand Ende September 2016). Richtig Schwung in die Performance kam seit der Finanzkrise.

**RENDITECHANCE EMERGING MARKETS**

Einen ebenfalls flexiblen Ansatz verfolgt Claudia Calich mit ihrem M&G Emerging Markets Bond Fund. Sie ist zwar regional auf Anleihen aus Schwellenländern begrenzt, innerhalb dieses Anlageuniversums kann sie aber in alle drei großen Segmente investieren: Staatsanleihen in Hartwährung, Staatsanleihen in Lokalwährung und Unternehmensanleihen, die vornehmlich in Hartwährung notiert sind. Und sie kann

**M&G-Rentenfonds:  
Das Angebot in Deutschland**

| Bestes Umfeld für die Wertentwicklung | Fonds  |
|---------------------------------------|--|
| Steigende Zinsen                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>• M&amp;G European Inflation Linked Corporate Bond Fund</li> <li>• M&amp;G Short Dated Corporate Bond Fund</li> <li>• M&amp;G Global Floating Rate High Yield Fund</li> </ul> |
| Niedrige Zinsen/ stetiges Wachstum    | <ul style="list-style-type: none"> <li>• M&amp;G Corporate Bond Fund</li> <li>• M&amp;G European Corporate Bond Fund</li> <li>• M&amp;G Global Corporate Bond Fund</li> </ul>  |
| Konjunkturelle Abkühlung              | <ul style="list-style-type: none"> <li>• M&amp;G Global Government Bond Fund</li> </ul>  |
| Anziehende Konjunktur                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• M&amp;G Global High Yield Bond Fund</li> <li>• M&amp;G European High Yield Bond Fund</li> <li>• M&amp;G Emerging Markets Bond Fund</li> </ul>                               |
| Flexible Flaggschiff-fonds            | <ul style="list-style-type: none"> <li>• M&amp;G Optimal Income Fund</li> <li>• M&amp;G Global Macro Bond Fund</li> </ul>  |



**Claudia Calich**

Fondsmanagerin des M&G Emerging Markets Bond Fund

diese entsprechend ihrer Markteinschätzung gewichten.

Diese Freiheit zusammen mit einer sorgsamem Länder- und Wertpapierauswahl hält Calich entscheidend für den Erfolg des Fonds. Denn die Unterschiede in der Performance der einzelnen Segmente sind heute deutlich höher als früher. Zum Beispiel hat sie im Fonds den Anteil von Lokalwährungsanleihen, die 2015 aufgrund der Währungsabwertungen gelitten haben, im Laufe des Jahres 2016 wieder aufgestockt. Hartwährungsanleihen dominieren aber immer noch deutlich. Hier gefallen Calich Staatsanleihen derzeit besser als Unternehmensanleihen.

Steigene US-Zinsen sieht Calich nicht grundsätzlich als Bedrohung für Schwellenländeranleihen. Hier gilt es für sie vielmehr, die Verlierer und Gewinner zu unterscheiden.

Die Managerin hat den Fonds Ende 2013 übernommen und seitdem ihren Anlegern eine ansehnliche Performance beschert. Nach zweistelligen Ergebnissen 2014 und 2015 lag die Performance 2016 bis Ende September bei rund 13 Prozent. ■

**Bond Vigilantes Blog: Anleihen im Zentrum**

Bond Vigilantes sind Anleiheninvestoren, die aus Protest gegen eine ihrer Meinung nach exzessiven Schuldenpolitik Staatsanleihen verkaufen oder gar nicht erst kaufen und so die Renditen der Papiere nach oben treiben. Nach diesen Bond Vigilantes ist auch der Anleihen-Blog von M&G benannt. Er startete bereits 2006. „Damals war die Anlagewelt noch eine andere“, sagt Jim Leaviss, Leiter des Retail-Anleihen-Teams und von Anfang an als engagierter Blogger dabei. Seit-

dem haben die Anleihen-Spezialisten und -Fondsmanager von M&G die Entwicklung der Anleihenmärkte in ihren Blog-Beiträgen verfolgt, eingeordnet und kommentiert. Über ein Dutzend Autoren stellen mittlerweile ihre Sicht der Dinge dar, diese kann durchaus kontrovers innerhalb des Unternehmens sein. Seit einigen Jahren steht eine Auswahl der informativen und oft auch unterhaltsamen Beiträge ebenfalls in deutscher Sprache im Netz. Der Blog hat für lese müde Anleihen-

fans im Oktober Bond Vigilantes TV (BVTV) gestartet und bietet per Video jeden Montag einen Rück- und Ausblick aufs wöchentliche Geschehen an den Anleihenmärkten.



www.bondvigilantes.com/  
deutsch  
Twitter@bondv\_deutsch

# »Ich kann meine Ideen frei umsetzen«

Richard Woolnough über Strategie und Positionierung seines M&G Optimal Income Fund

Text: Sabine Groth | Foto: Dirk Beichert

## **DAS INVESTMENT: Beschreiben Sie kurz Ihre Strategie.**

**Richard Woolnough:** Der M&G Optimal Income Fund kann in alle Fixed-Income-Anlageklassen investieren. Ich kann meine Ideen zu Duration und Kreditrisiko ohne Beschränkung umsetzen. Der Fonds darf sogar bis zu 20 Prozent in Aktien gehen, wenn ich die Aktie eines Unternehmens für vorteilhafter halte als dessen Anleihe.

## **Haben Sie die Strategie seit Auflegung geändert?**

**Woolnough:** Nein, aber unser Anlagespektrum ist gewachsen. 2006 waren wir drei Fondsmanager im Retail-Anleihen-Team, heute sind wir elf. Wir haben Spezialisten für verschiedene Anleihssegmente. Zum Beispiel ist die Allokation in US-Dollar-Anleihen heute höher als damals. Das kommt zum Teil daher, dass wir in diesem Segment zurzeit gute Chancen sehen, aber auch daher, dass unser Wissen auf dem Gebiet gewachsen ist.

## **Erinnern Sie sich noch an eine Top- und eine Flop-Anlageidee aus den vergangenen zehn Jahren?**

**Woolnough:** Die Performance basiert auf einer Kombination aus meinen makroökonomischen Einschätzungen

und einem wertgetriebenen Ansatz. Manchmal dauert es länger, aber normalerweise kehrt der Markt irgendwann zum fairen Wert zurück. Meine Untergewichtung von Kreditrisiken und Banken, als die Finanzkrise aufkam, hat der Performance gutgetan, da Risikoanlagen abverkauft wurden und Bankanleihen kollabierten. Seit Herbst 2013 halten wir die Duration bei Staatsanleihen sehr kurz, da die Renditen in den letzten Jahren stark gesunken sind. Dies hat die relative Performance eher belastet.

## **Wie ist der Fonds positioniert?**

**Woolnough:** Während ich vorsichtig bei der Zinsduration bin, bin ich weiter zuversichtlich für die Kreditseite. Das spiegelt meine grundsätzliche Ansicht wider, dass Erträge eher aus der Spread-Verengung als aus einem weiteren Rückgang der Staatsanleihen-Rendite entstehen.

## **Was ist mit Aktien?**

**Woolnough:** Nach einer aktienfreien Zeit kaufen wir seit Juli wieder Aktien, die zurzeit rund 5 Prozent des Portfolios ausmachen. Wir investieren vor allem in große Konzerne wie Apple, Time Warner, Daimler und BMW. ■



## **Richard Woolnough**

Der Fondsmanager (52) wechselte 2004 von Old Mutual zu M&G. Dort perfektionierte er seine Idee zur Strategie des M&G Optimal Income Fund. Der Fonds startete Ende 2006 in Großbritannien und entwickelte sich zum Aushängeschild der britischen Fondsgesellschaft.



Das Gesamtbild muss stimmen.  
Das gilt auch für die  
Multi-Asset-Fonds von M&G

# GEORDNETE MISCHKONZEPTE

Sich auf Fundamentaldaten konzentrieren und dabei emotional gesteuerte Fehlbewertungen in allen Anlageklassen weltweit nutzen: M&G setzt seine bewährte Multi-Asset-Strategie in drei Fonds mit unterschiedlichen Risikoprofilen um

Text: Sabine Groth | Foto: M&G

„**NIEMAND KANN** die Zukunft sicher vorhersagen, auch wenn es schwerfallen mag, dies zuzugeben“, meint Juan Nevado. Der Fondsmanager aus dem Multi-Asset-Team von M&G verschwendet daher seine Zeit ebenso wenig wie seine Team-Kollegen mit Marktprognosen. Vielmehr soll eine fundamentale Bewertung gewährleisten, dass die Multi-Asset-Fonds auch bei unsicheren

Entwicklungen gute Anlagechancen bieten. Daneben werden verhaltenspsychologische Faktoren berücksichtigt.

Das gesamte Multi-Asset-Team folgt einer einheitlichen Anlagephilosophie. Diese wurde vor über 15 Jahren von Dave Fishwick, dem Leiter des Multi-Asset-Teams, entwickelt. Ein herausstechendes Merkmal ist der Einfluss der verhaltensorientierten

Finanzmarkttheorie auf die Anlagestrategie. Dieses wissenschaftliche Gebiet, auch bekannt als Behavioural Finance, versucht Faktoren oder Merkmale zu identifizieren, die das Denken und die Entscheidungsfindung von Anlegern steuern.

Wie in allen Lebensbereichen werden auch bei der Geldanlage viele Entscheidungen nicht rein vom Verstand, sondern von

Emotionen und der menschlichen Psyche beeinflusst. Eine klassische emotionale Neigung, der Anleger immer wieder verfallen, ist der Herdentrieb. Sie kaufen oder verkaufen, weil die anderen es tun. Ein ebenfalls häufiges Phänomen ist, dass Anleger nur die Informationen berücksichtigen, die ohnehin zu ihrer Meinung passen. Oder sie reagieren mit ihrer Entscheidung viel zu stark auf einzelne Informationen.

Das M&G-Team nutzt solche Erkenntnisse, um sich einerseits vor den eigenen verhaltensgesteuerten Neigungen zu schützen. Andererseits will es die Chancen nutzen, die sich aus dem Verhalten anderer Anleger ergeben. Dazu versuchen die Experten sogenannte „Episoden“ im Anlagerverhalten zu erkennen. Die Multi-Asset-Fonds für den britischen Markt heißen dementsprechend „Episode Funds“.

Unter Episoden versteht das Team Phasen, in denen die Asset-Preise durch Emotionen angetrieben werden – und nicht aufgrund von Fundamentaldaten. Oft gibt es dafür fundamentale Auslöser, denen jedoch eine viel zu hohe Wichtigkeit beigemessen wird. Zu Jahresanfang 2016 war es beispielsweise die erneute Abwertung des Chinesischen Renminbi, die weltweit zu – übertriebenen – Aktienverkäufen führte.

Für die M&G-Manager gilt es, Marktverzerrungen auszumachen, die oft aus einem solch irrationalen Anlegerverhalten entstehen. Statt sich von dem Marktrauschen verführen zu lassen, halten sie sich strikt an Fundamentaldaten. Diese bilden die Basis für Anlageentscheidungen.

### BEWERTUNG DER ASSET-PREISE

Wesentlich für ein Investment sind drei Variablen: der Kaufpreis, die Preisentwicklung und der Verkaufspreis. Da die beiden letzteren Faktoren unbekannt und nicht eindeutig prognostizierbar sind, konzentrieren sich die M&G-Manager auf den Kaufpreis. Auf Basis fundamentaler Kennzahlen werden die Asset-Preise bewertet. Ergebnis ist ein neutraler Wert, zu dem ein Markt oder ein Wertpapier unter Berücksichtigung aller bekannten Faktoren gehandelt werden sollte.

Interessant ist ein Markt oder ein Einzelwert, wenn der neutrale Wert vom aktuellen Kurs an der Börse abweicht. Solche Fehlbewertungen nutzen die Multi-Asset-Experten. Denn irgendwann, so ihre Überzeugung, nähert sich ein Asset wieder



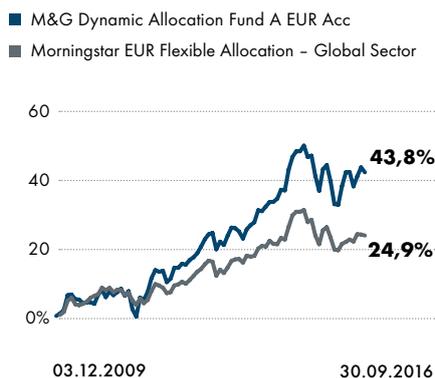
**Juan Nevado**

Fondsmanager des M&G Dynamic Allocation Fund und des M&G Prudent Allocation Fund

### M&G Dynamic Allocation Fund

|             |                   |
|-------------|-------------------|
| WKN (Auss.) | A1W ZWD           |
| Auflegung   | 03. Dezember 2009 |
| Volumen     | 2,8 Mrd. Euro     |

Quelle: M&G, Stand: 30. September 2016



Quelle: Morningstar Inc., paneuropäisches Universum, Morningstar EUR Flexible Allocation - Global Sector, Stand: 30. September 2016; Euro A-Anteilsklasse, Nettoertrag reinvestiert, Preis-Preis-Basis

seinem fairen Preis an. Dies geschieht nicht auf linearem Wege, sondern unter mehr oder weniger starken Schwankungen. Volatilität sehen sie daher nicht als Risiko, sondern vor allem als Chance, in Märkte, Branchen und Asset-Klassen mit Potenzial zu investieren.

In den vergangenen Jahren hat M&G seine bewährte Multi-Asset-Strategie einem breiteren Publikum und auch deutschen Anlegern zugänglich gemacht. Das Investmenthaus hat eine spezielle Fondsserie, die Allocation-Fondsreihe, für europäische Investoren aufgelegt (siehe Grafik Seite 16). Die drei Fonds, die in Euro notiert sind, sprechen Anleger mit unterschiedlichem Risikoprofil und Anlageziel an.

### FLEXIBLE BANDBREITEN

Der älteste und auch der risiko- und chancenreichste Fonds der Reihe ist der 2009 aufgelegte M&G Dynamic Allocation Fund. Fondsmanager Juan Nevado kann weltweit in eine Vielzahl von Anlagesegmenten investieren. Dabei muss er gewisse Bandbreiten bei den Anlageklassen einhalten, die jedoch bewusst weit gespannt wurden, um ihm eine möglichst hohe Flexibilität einzuräumen. Den festverzinslichen Bereich kann Nevado mit 0 bis 80 Prozent gewichten. Aktien müssen mindestens 20 Prozent im Portfolio ausmachen und dürfen höchstens 60 Prozent betragen. ►

### Allocation-Blog

„Marktrauschen“ heißt eine Unterrubrik des deutschsprachigen Allocation-Blogs von M&G. Hier schreiben die Experten des Multi-Asset-Teams über Marktgerüchte, die sich in der heutigen Welt sehr schnell verbreiten und Kapitalmärkte beeinflussen können. Behavioural Finance ist jedoch nur ein, wenn auch sehr wichtiges Thema im 2012 gestarteten Blog. Auch Themen rund um die Anlageklassen wie die Korrelation zwischen Aktien und Anleihen oder die Lage auf dem US-Arbeitsmarkt und ihre Auswirkungen auf die Kapitalmärkte werden diskutiert.



[www.allocationblog.com/deutsch](http://www.allocationblog.com/deutsch)  
Twitter@allocation\_de

Sonstige Anlagen, vor allem auf Immobilien basierende Wertpapiere und Wandelanleihen, haben eine Gewichtung von 0 bis 20 Prozent.

Der Fonds kann in Einzelwerte und Derivate investieren. Vor allem für die taktische Steuerung, sowohl, um das Risiko zu begrenzen, als auch, um die Performance zu steigern, nutzt Nevada sehr liquide Instrumente wie Futures. Damit kann er nicht nur kurzfristig auf steigende, sondern auch auf fallende Märkte setzen, da er auch Short-Positionen eingehen darf. Diese Freiheit ermöglicht es ihm zudem, marktneutrale Erträge zu erwirtschaften.

**5 BIS 10 PROZENT JÄHRLICH ALS ZIEL**

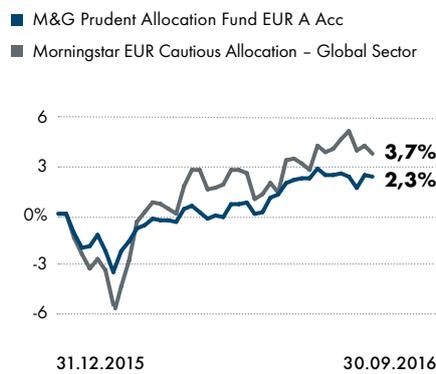
Mit seiner Dynamic-Strategie zielt Nevada darauf ab, das Potenzial einer Performance von 5 bis 10 Prozent jährlich aususchöpfen. Über einen rollierenden Zeitraum von drei Jahren versucht er positive Erträge zu liefern. Dies ist seit Auflegung im Dezember 2009 problemlos gelungen. Insgesamt hat der Fonds seitdem bis Ende September 2016 eine Rendite von über 40 Prozent erzielt.

Da es viele Anleger gibt, die nicht bereit sind, das mit der Dynamic-Strategie verbundene Risiko einzugehen, hat M&G in März 2015 den risikoärmeren M&G Prudent Allocation Fund gestartet. Dieser wird ebenfalls von Nevada nach dem glei-

**M&G Prudent Allocation Fund**

|             |                |
|-------------|----------------|
| WKN (Auss.) | A 14 PWD       |
| Auflegung   | 23. April 2015 |
| Volumen     | 397 Mio. Euro  |

Quelle: M&G, Stand: 30. September 2016



Quelle: Morningstar Inc., paneuropäisches Universum, Morningstar EUR Cautious Allocation - Global Sector, Stand: 30. September 2016, Euro A-Anteilsklasse, Nettoertrag reinvestiert, Preis-Preis-Basis

chen Ansatz gemanagt, nur mit stärkerem Schwerpunkt auf weniger riskanten Anlagen. Auch hier strebt der Fondsmanager über einen rollierenden Zeitraum von drei Jahren eine positive Rendite an. Das Performance-Potenzial des Fonds schätzt er langfristig auf 3 bis 6 Prozent pro Jahr bei einer annualisierten Volatilität von 3 bis 7 Prozent.

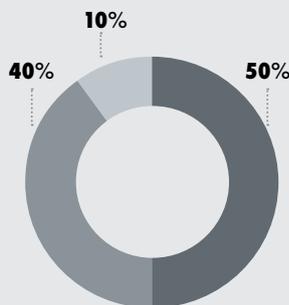
Der Fonds ist in der Regel bis zu maximal 35 Prozent in Aktien investiert. 20 bis 100 Prozent des Portfolios kann Nevada im Anleihenbereich einsetzen und maximal 20 Prozent in sonstigen Vermögenswerten. Die Währungspositionen werden aktiv gemanagt. Der Fonds ist jedoch zu mindestens 60 Prozent in Euro investiert, die Dynamic-Variante muss hingegen nur 30 Prozent Euro halten.

Der Dritte im Bunde, der M&G Income Allocation Fund, wird nach der gleichen Grundphilosophie gemanagt, ist als Income-Fund aber stärker ertragsorientiert. „Der Fonds kann weltweit investieren. Die Zusammensetzung der Anlageklassen, Sektoren, Währungen und Länder im Portfolio kann ich flexibel steuern, wobei ich vor allem in Vermögenswerte anlege, die laufende Einnahmen bieten“, erklärt Fondsmanager Steven Andrew. Der in 2013 aufgelegte Fonds hat das Potenzial, eine geschätzte jährliche Bruttorendite von 4 Prozent zu erzielen. ■

**Multi-Asset-Fonds: Eine Strategie, drei Risikoprofile**

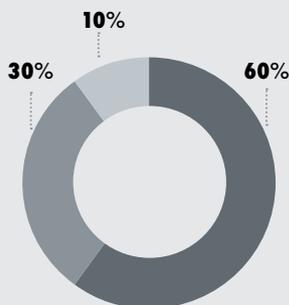
Neutrale Positionierung der Multi-Asset-Fonds (schematische Darstellung, Werte können sich in Zukunft ändern)

■ Anleihen ■ Aktien ■ Wandelanleihen/Immobilien



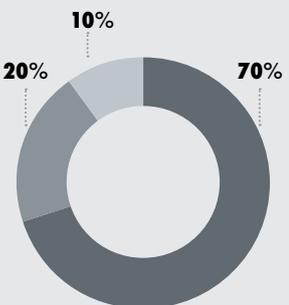
**M&G Dynamic Allocation Fund**

Für Anleger, die ein ausgewogenes Verhältnis zwischen dem Wachstumspotenzial von Aktien einerseits sowie einem diversifizierten Ansatz beim Risikomanagement andererseits anstreben.



**M&G Income Allocation Fund**

Für Anleger, die laufende Erträge anstreben. Der Fonds zielt auf langfristig steigende und attraktive monatliche Ertragsströme ab, während er gleichzeitig ein langfristiges Kapitalwachstum bieten möchte.



**M&G Prudent Allocation Fund**

Für risikoscheue Anleger, die beim Kapitalwachstum einen eher vorsichtigen Investmentansatz umsetzen möchten.

Quelle: M&G, Stand: 30. September 2016

M&G ALLOCATION FONDSREIHE

ENTDECKEN SIE **NEUE WEGE**  
FÜR DIE FINANZIELLE  
**ZUKUNFT**  
IHRER KUNDEN

Vielen Anlegern fällt es schwer, ihre finanzielle Zukunft langfristig zu planen. Es ist jedoch nie zu spät, sie dabei zu unterstützen, ihren Weg neu auszurichten und ein besseres Ergebnis zu erzielen.

Ein guter Weg dazu könnte die Multi-Asset-Fondsreihe von M&G sein. Diese Fonds werden von einem spezialisierten und hocherfahrenen Team verwaltet, das einem innovativen Investmentansatz folgt, der tief greifende Bewertungsanalysen mit Elementen der verhaltensorientierten Finanzlehre kombiniert.

**M&G PRUDENT ALLOCATION FUND**

Für auf Sicherheit bedachte Anleger, die in erster Linie auf Renten setzen.

**M&G INCOME ALLOCATION FUND**

Für Anleger, denen regelmäßige Ausschüttungen und Kapitalwachstum wichtig sind.

**M&G DYNAMIC ALLOCATION FUND**

Für Anleger, denen Erträge und Kapitalwachstum wichtig sind.

[www.mandg.de/allocation](http://www.mandg.de/allocation)

# Klassiker zurück in der Spur

Im Aktienbereich hat sich M&G in Deutschland vor allem mit einem Fonds einen Namen gemacht: dem M&G Global Basics Fund. Seit Dezember 2015 hat der Fonds einen neuen Manager, der schon erste Erfolge feiert

Text: Sabine Groth | Foto: Getty Images



Wohin geht die Reise?  
Die alternde Gesellschaft ist ein wichtiges Anlagethema für den M&G Global Basics Fund

**MIT EINEM AKTIENFONDS** fing vor über 80 Jahren bei M&G alles an (siehe Seite 4). Heute ist das britische Investmenthaus im Heimatland vor allem für seine Anleihenexpertise bekannt. In Deutschland spielen aber auch die Aktienfonds der Gesellschaft eine wichtige Rolle im Vertrieb. Insgesamt bietet M&G 19 Aktienfonds hierzulande an,

mit Schwerpunkten auf unterschiedlichen Regionen und Anlagestilen.

Ein Klassiker im Aktienbereich ist der M&G Global Basics Fund. Graham French hatte im Jahr 2000 die globale Strategie für den Fonds entwickelt und viele Jahre sehr erfolgreich umgesetzt. Mehrere Milliarden Euro flossen in den Fonds. Mit der Finanz-

krise und dem Einbruch an den Rohstoffmärkten wurde das Umfeld für Frenchs Ansatz schwieriger. Die Fondsp performance blieb teilweise hinter den Erwartungen der renditeverwöhnten Anleger zurück.

Damit ist jetzt Schluss. Im Dezember 2015 hat Jamie Horvat den Fonds übernommen und ihn zurück auf Erfolgskurs gebracht. Seit Übernahme bis Ende September hat der neue Fondsmanager sowohl die Benchmark, den FTSE Global Basics Composite Index, als auch den MSCI AC World hinter sich gelassen. Der Fonds rangiert wieder im obersten Quartil seiner Vergleichsgruppe. In den ersten neun Monaten des Jahres hat er ein Plus von 9 Prozent erzielt.

Nach Übernahme des Fondsmanagements hat Horvat als Erstes das bestehende Portfolio unter die Lupe genommen, sowohl aus Top-down-Sicht als auch mit Blick auf die einzelnen Positionen. Besonderer Fokus lag dabei auf Risiko und Liquidität. Einige Titel, bei denen das Risiko im Verhältnis zu den potenziellen Erträgen seiner Ansicht nach zu hoch war, flogen aus dem Portfolio. Andere Positionen hat er reduziert.

#### GRUNDPHILOSOPHIE BLEIBT ERHALTEN

Insgesamt hat er die Cash-Quote erst einmal erhöht, vor allem als Reaktion auf die Turbulenzen zu Anfang des Jahres 2016. Horvat sah damals eine ganze Reihe an Herausforderungen für die globalen Aktienmärkte: Chinas Wirtschaftsschwäche, niedrige Ölpreise oder das Brexit-Votum. Zu den Barmitteln gesellte er einige Edelmetallaktien, was sich im Laufe des Jahres auszahlte.

Trotz einiger Umstellungen: Die Grundphilosophie des Fonds hat Horvat beibehalten. Er identifiziert die strukturellen Veränderungen in einer Volkswirtschaft und findet Unternehmen, die diese am besten ausnutzen. Durch diesen Ansatz entwickeln sich der Fonds und seine Schwerpunkte kontinuierlich weiter, im Gleichklang mit dem Wandel in der Welt.

#### Aktuell konzentrieren sich Horvat und sein Team vor allem auf vier Themen:

- **Gesundheit** ist das erste Thema. Hierzu gehören die Aspekte einer alternden Gesellschaft und die zunehmende Verbreitung von Krankheiten wie Diabetes, Demenz und Fettleibigkeit.



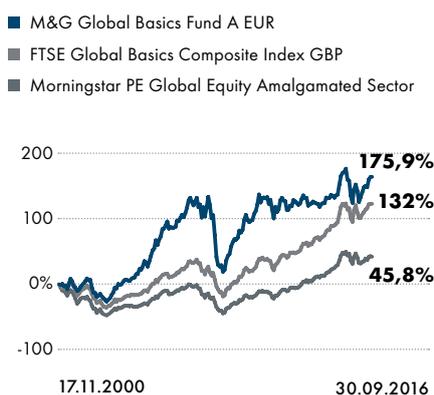
**Jamie Horvat**

Fondsmanager des M&G Global Basics Fund

### M&G Global Basics Fund

|             |                   |
|-------------|-------------------|
| WKN (Thes.) | 797 735           |
| Auflegung   | 17. November 2000 |
| Volumen     | 2,4 Mrd. Euro     |

Quelle: M&G, Stand: 30. September 2016



Quelle: Morningstar Inc., paneuropäisches Universum, Stand: 30. September 2016; Euro A-Anteilsklasse, Nettoertrag reinvestiert, Preis-Preis-Basis

### The Equities Forum

Was bringt der Shenzhen-Hong Kong Stock Connect, die Handelsverbindung zwischen Hongkong und Shenzhen, die zum Jahresende 2016 startet? Können Marken in einer digitalen Welt überleben? Im englischsprachigen Equities Forum bloggen Analysten, Fondsmanager und weitere Mitglieder des M&G-Aktienteams über eine breite Auswahl an Themen, die die globalen Aktienmärkte beeinflussen. Der Aktien-Blog startete im September 2015 und ist der jüngste Anlageklassen-Blog von M&G.

[www.equitiesforum.com](http://www.equitiesforum.com)  
[Twitter@equitiesforum](https://twitter.com/equitiesforum)



- **Sicherheit:** Dieses weite Feld umfasst Sicherheitsfragen von Cyber-Security bis zu Nahrungsmittelsicherheit. Hier hat Horvat jüngst in den US-Konzern Raytheon investiert, der auf Verteidigung und Internetsicherheit spezialisiert ist.
- **Infrastruktur** sehen Horvat und sein Team als drittes wichtiges Thema. Sie rechnen damit, dass künftig umfangreiche Investitionen in Transport, Strom und Telekommunikation erfolgen.
- **Umwelt** ist der vierte Bereich. Hier geht es insbesondere um die zunehmende Nachfrage nach Energieeffizienz und einer verringerten Umweltverschmutzung.

Mithilfe dieser Anlagethemen will Horvat attraktive Anlagegelegenheiten in unterschiedlichen Sektoren und Regionen finden. Die Auswahl der Einzeltitel, die von diesen Trends profitieren, erfolgt über eine Kombination aus Top-down und Bottom-up. „Ich verbringe etwa 20 bis 30 Prozent meiner Zeit mit makroökonomischen Analysen und suche nach Branchen mit Wachstumspotenzial. Der Großteil meiner Zeit gehört den fundamentalen Analysen, wobei ich vor allem auf qualitatives Wachstum zu einem angemessenen Preis achte“, erklärt Horvat. Sein Anlagehorizont ist langfristig, und er investiert mit der Mentalität eines Unternehmers.

#### RUND 50 GROSSE UND KLEINE FIRMEN

Die Portfoliokonstruktion erfolgt unabhängig von einer Benchmark und mit Schwerpunkt auf Diversifikation und Liquidität. Der Fondsmanager investiert weltweit in rund 50 Unternehmen. Dabei hat er nicht nur die großen im Blick. Kleinere und mittelgroße Unternehmen machen aktuell rund 40 Prozent des Portfolios aus.

Zu den mittelgroßen Firmen zählt auch Resmed, einer der Neuzugänge im Portfolio. Das international operierende US-Unternehmen produziert Produkte für die Diagnose und Behandlung von Atemwegserkrankungen mit Schwerpunkt auf schlafbezogene Atmungsstörungen. Resmed überzeugt das Fondsmanagement-Team mit einem zweistelligen Umsatzwachstum und einer attraktiven Cashflow-Rendite. Und natürlich mit den fabelhaften Aussichten, die das Trendthema Gesundheit verspricht. ■



Nahe am Vertrieb:  
Messestand auf dem  
Fondskongress in  
Mannheim

# STARKE MARKE

Ein ausgefeilter Kommunikations- und Marketingmix und ein umfangreiches Sponsoring-Programm zahlen sich aus: M&G gehört zu den fünf bekanntesten Fonds-Marken in Europa

Text: Sabine Groth | Fotos: M&G

**EINE BEKANNTE**, vertrauensvolle Marke ist eine wichtige Basis für den Vertriebs Erfolg. Daher ist M&G Investments sehr engagiert, die Marke M&G über die Grenzen Großbritanniens hinaus bei Anlegern, Beratern und Fondsselektoren bekanntzumachen und richtig zu positionieren. Sponsoring ist dabei ein gern genutztes Instrument. Im Heimatmarkt unterstützt M&G seit 2010

die jährliche RHS Chelsea Flower Show. Zu den Gästen der Londoner Gartenschau zählt auch zahlreiche Prominenz inklusive der Queen und Familie, was für entsprechende mediale Aufmerksamkeit sorgt.

Außerhalb Großbritanniens spricht M&G über Sponsoring-Maßnahmen die Europäer – darunter viele Deutsche – dort an, wo sie Ski-Urlaub machen. In der Sai-

son 2015/16 hat sich die Gesellschaft im sechsten Winter in Folge zu einer aktiven Präsenz in den europäischen Top-Skigebieten verpflichtet. Die M&G-Ski-Kampagne wird in 46 Skiresorts in sechs Ländern und in fünf Sprachen ausgerollt. Wer hier seinen Winterurlaub verbringt, kommt an der Fondsgesellschaft kaum vorbei. M&G-Werbung prangt auf Plakaten, Gon-



Links: Infos aus erster Hand: M&G Jahreskonferenz 2016 in Frankfurt



Rechts: Unterwegs mit M&G



Links: 29 Skischulen hat M&G in der Saison 2015/16 gesponsert



Rechts: M&G-Ski-kampagne: Im Winter 2015/16 war M&G in 46 Skigebieten präsent

delverkleidungen, Seilbahnpostern oder Liegestühlen. Hinzu kommt das Sponsoring von 29 Skischulen. Eine eigene Webseite ([www.mandgski.com/de](http://www.mandgski.com/de)) für Skifans krönt das Engagement.

Neben den beiden großen Sponsoring-Kampagnen liefert M&G ein umfangreiches Marketing-Programm, das auf die einzelnen Zielländer zugeschnitten ist. Insgesamt hat M&G 2015 acht Werbekampagnen in unterschiedlichen Sprachen in zwölf Ländern geschaltet.

Eines davon ist Deutschland, ein sehr wichtiger Absatzmarkt in Kontinentaleuropa und Standort der ersten Auslandsniederlassung der Gesellschaft. Ein achtköpfiges deutschsprachiges Marketing- und Event-Team kümmert sich vom Hauptsitz des Unternehmens in London aus um den deutschen Markt. M&G fährt hierzulande eine umfangreiche Marketing-Kampagne, die neben Außenwerbung vor allem

Anzeigen und Medien-Partnerschaften im Print- und Online-Bereich umfasst. Beworben werden aktuell insbesondere die Themen Multi Asset und Fixed Income.

Auch den direkten Kontakt zum Kunden sieht M&G als wichtiges Element im Marketing-Mix. Das Investmenthaus ist daher auf allen relevanten Finanzmessen in Deutschland vertreten. Zudem richtet sie eigene Informationsveranstaltungen aus. Dazu zählen Roadshows in mehreren deutschen Städten, auf denen Fondsmanager ihre Strategien und Markteinschätzungen präsentieren. Im Juni fand in Frankfurt bereits zum dritten Mal die große Jahreskonferenz statt. Die Manager von M&Gs Blockbuster-Fonds, Richard Woolnough, Juan Nevado und Jamie Horvat, hielten Vorträge, ebenso Wolfgang Bauer, das „deutsche Gesicht“ im M&G-Anleihen-Team. Auf dem M&G Equity Forum in Frankfurt, Hamburg und

München im Juli präsentierten Fondsmanager die Aktienstrategien der Gesellschaft.

Jederzeit abrufbare Informationen zu Fonds und Markteinschätzungen in deutscher Sprache bietet die Webseite des Unternehmens ([www.mandg.de](http://www.mandg.de)). Sie wird flankiert durch drei Blogs, auf denen die Experten aus den Bereichen Anleihen, Multi Asset und Aktien regelmäßig aktuelle und grundsätzliche Themen beleuchten und diskutieren (siehe Seite 12, 15 und 19).

Das Engagement im Marketingbereich zahlt sich aus. In Großbritannien ist M&G schon lange als bewährte Marke etabliert, aber auch in anderen europäischen Ländern sind die Gesellschaft und ihre Produkte bekannt. In der Fund Brand 50 Studie von Fund Buyer Focus zählt M&G 2016 erneut zu den Top-5-Marken in Europa. Befragt wurden hierfür über 1.000 Fondsselektoren aus zehn europäischen Ländern. ■

# Vertriebsteam Deutschland: Ansprechpartner

## Geschäftsführung



**Werner Kolitsch**

Leitung  
M&G Deutschland &  
Österreich

## Sales-Team RETAIL



**Sabine Schumann**

Region Nord, Privatban-  
ken und Family Offices  
sabine.schumann@  
mandg.de

## European Investment Sales



**Stefan Winkler**

Leitung EIS-Team  
stefan.winkler@  
mandg.de

## Sales-Team WHOLESALE



**Bernd Klapper**

Sales Director  
Discretionary/Banken  
bernd.klapper@  
mandg.de

## Sales Support und Marketing



**Frank Rudert**

Leitung Sales Support  
frank.rudert@mandg.de



**Amina Carter**

Assistenz  
amina.carter@mandg.de



**Torsten Honigs**

Region Mitte/West  
torsten.honigs@  
mandg.de



**Torsten Hansen**

Manager  
torsten.hansen@  
mandg.de



**Dirk Bradtmüller**

Sales Director  
Discretionary  
dirk.bradtmueller@  
mandg.de



**Marcella  
Wetz Müller**

Sales Support  
marcella.wetzmueller@  
mandg.de

## Vertriebsteam Deutschland

M&G Internationael Investments Ltd.  
mainBuilding  
Taunusanlage 19  
60325 Frankfurt am Main  
Telefon: +49 69 1338 6720  
info@mandg.de



**Stephan Weirich**

Region Süd  
stephan.weirich@  
mandg.de



**Ivan Domjanic**

Adviser  
ivan.domjanic@  
mandg.de



**Ralph Blöcher**

Leitung Marketing  
Northern Europe  
ralph.bloecher@  
mandg.co.uk

**Disclaimer:** Der Wert von Anlagen kann schwanken, wodurch die Fondspreise steigen oder fallen können und Sie Ihren ursprünglich investierten Betrag möglicherweise nicht zurückerhalten. **Das vorliegende Dokument richtet sich ausschließlich an professionelle Anleger und ist nicht zur Weitergabe bestimmt. Andere Personen sollten sich nicht auf die hierin enthaltenen Informationen verlassen.** Quelle aller Angaben: M&G, Stand 30.09.16, soweit nicht anders angegeben. Die Satzung, der Jahres- oder Halbjahresbericht und die Geschäftsberichte sind auf Englisch, die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch und der Verkaufsprospekt in beiden Sprachen in gedruckter Form kostenlos beim ACD erhältlich: M&G Securities Limited, Laurence Pountney Hill, London, EC4R 0HH, GB, sowie bei: M&G International Investments Limited: Niederlassung Deutschland, mainBuilding, Taunusanlage 19, D-60325 Frankfurt am Main, und bei der deutschen Zahlstelle: J.P. Morgan AG, Junghofstraße 14, D-60311 Frankfurt am Main und auf www.mandg.de. Bitte lesen Sie vor der Zeichnung von Anteilen den Verkaufsprospekt, in dem die mit diesen Fonds verbundenen Anlagerisiken aufgeführt sind. Diese Finanzwerbung wird herausgegeben von M&G International Investments Ltd. Eingetragener Sitz: Laurence Pountney Hill, London EC4R 0HH, von der Financial Conduct Authority in Großbritannien autorisiert und beaufsichtigt.

**M&G OPTIMAL INCOME FUND**

**TONANGEBEND**

**SEIT FAST**

**EINEM JAHRZEHNT**



Der M&G Optimal Income Fund: ein hochflexibler Anleihenfonds, mit dem Anleger von wechselnden Marktlagen profitieren können.

**Strategisch**

Anlagechancen gibt es in jedem Marktumfeld. Richard Woolnough und sein Team steuern den Fonds aktiv durch unterschiedliche Marktbedingungen, um die in ihren Augen attraktivsten Ertragsströme auszuwählen.

**Flexibel**

Richard Woolnough verfügt über die Flexibilität, im gesamten Anleihspektrum zu investieren, ohne an eine bestimmte Benchmark gebunden zu sein. Darüber hinaus kann er die Duration steuern und Derivate einsetzen. Wenn er die Aktien eines Unternehmens für attraktiver bewertet hält als dessen Anleihen, kann er zudem bis zu 20 Prozent des Fondsvermögens in Aktien investieren.

**Erfolgreich**

Die hohe Flexibilität und fast drei Jahrzehnte Erfahrung am Rentenmarkt zahlen sich aus: Seit Einführung der Euro-Anteilsklasse in Deutschland im April 2007 hat der Fonds solide Erträge erzielt und rangiert derzeit seit Auflegung im obersten Quartil des Morningstar Sektors Mischfonds EUR defensiv - Global.

| Wertentwicklung<br>(Stand: 30.09.16)                               | Lfd. Jahr | 3 Jahre p.a. | 5 Jahre p.a. | Seit Auflegung<br>(20.04.07) |
|--|-----------|--------------|--------------|------------------------------|
| M&G Optimal Income Euro A-H  | 4,9%      | 3,4%         | 6,4%         | 7,1%                         |
| Morningstar EUR Cautious Allocation –<br>Global Sektordurchschnitt | 2,2%      | 2,8%         | 3,8%         | 2,6%                         |

Der Fonds ermöglicht die weitgehende Verwendung von Derivaten.



**Werner Kolitsch**  
 Director, Head of M&G Germany and Austria  
 Tel.: +49 69 1338 6720  
 E-Mail: [info@mandg.de](mailto:info@mandg.de)

[www.mandg.de/optimal](http://www.mandg.de/optimal)

**EXPERTISE IN ANLEIHENINVESTMENTS**

Der Wert von Anlagen kann schwanken, wodurch die Fondspreise steigen oder fallen können und Sie Ihren ursprünglich investierten Betrag möglicherweise nicht zurückerhalten. Das vorliegende Dokument richtet sich ausschließlich an professionelle Anleger und ist nicht zur Weitergabe bestimmt. Andere Personen sollten sich nicht auf die hierin enthaltenen Informationen verlassen. Quelle aller Wertentwicklungsangaben: Morningstar Inc., paneuropäisches Universum, Morningstar EUR Cautious Allocation – Global Sector, Stand 30.09.16; Euro A-H-Anteilsklasse, Bruttoertrag reinvestiert, Preis-Preis-Basis, Ratings, Stand: 30.09.16, Euro A-H-Anteilsklasse. Copyright © 2016 Morningstar Europe Ltd. Alle Rechte vorbehalten. Ratings sollten nicht als Empfehlung verstanden werden. Die Satzung, der Jahres- oder Halbjahresbericht und die Geschäftsberichte sind auf Englisch, die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch und der Verkaufsprospekt in beiden Sprachen in gedruckter Form kostenlos beim ACD erhältlich: M&G Securities Limited, Laurence Pountney Hill, London, EC4R 0HH, GB, sowie bei: M&G International Investments Limited: Niederlassung Deutschland, mainBuilding, Taunusanlage 19, D-60325 Frankfurt am Main, und bei der deutschen Zahlstelle: J.P. Morgan AG, Junghofstraße 14, D-60311 Frankfurt am Main und auf [www.mandg.de](http://www.mandg.de). Bitte lesen Sie vor der Zeichnung von Anteilen den Verkaufsprospekt, in dem die mit diesen Fonds verbundenen Anlagerisiken aufgeführt sind. Diese Finanzwerbung wird herausgegeben von M&G International Investments Ltd. Eingetragener Sitz: Laurence Pountney Hill, London EC4R 0HH, von der Financial Conduct Authority in Großbritannien autorisiert und beaufsichtigt. SEP 16 / 157605

# FOKUS AUF LANGFRISTIGE UND AKTIVE INVESTMENTS

[www.mandg.de](http://www.mandg.de)

EXPERTEN IM FONDSMANAGEMENT SEIT 1931

